


Halb Quereinstieg/ halb Fachkraft - wie würde sich mein Einstieg gestalten?

Beitrag von „StarterSachsen“ vom 23. Juli 2018 13:17

Hallo liebe Forumgemeinde ,


ich komme aus Sachsen und habe vor 8 Jahren mein Studium an der TU-Dresden im Fach Wirtschaftspädagogik erfolgreich bestanden, bin also Diplomhandelslehrerin. Sinn dieses Abschlusses ist es entweder als Lehrer tätig zu werden oder in der freien Wirtschaft zu arbeiten. Da zur damaligen Zeit keine Chance bestand ein Referendarplatz zu bekommen, bin ich in die Wirtschaft gegangen und dort noch immer tätig.

Nun hat sich mein Leben durch Mann, Haus und Kind geändert und ich (33) spiele mit dem Gedanken es doch nochmal zu versuchen und meinem ursprünglichen Traum nachzugehen an einer Wirtschaftsschule zu unterrichten (Wirtschaftsschüler, Fachoberschüler, Berufsschüler).

Nun habe ich quasi einen Abschluss und bin kein Quereinsteiger in dem Sinne. Allerdings fehlt mir das Referendariat. Das macht es mir schwer auf der Website klar zu erkennen wie sich ein Einstieg in meinem Fall gestalten würde.



Ich hoffe ihr könnt etwas Licht ins Dunkel bringen:

- ist das 1 1/2 jährige Referendariat noch nötig?
 - wie könnte ein Einstieg ablaufen (Raum Bautzen)?
 - natürlich für die Entscheidung maßgeblich: mit welcher Entgeltgruppe würde einsteigen? 
- (wie ist hier die Differenz zwischen Lehrer mit Referendariat und ohne)

Fragen über Fragen, aber ich hoffe ganz doll ihr könnt mir weiterhelfen.

Ich bedanke mich an der Stelle schon mal für die Hilfe! 